

## **KUSS**

# THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN!

27. HESSISCHE KINDER- UND JUGENDTHEATERWOCHE IN MARBURG 10.03.–16.03.2024

HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG STAATLICHES SCHULAMT MARBURG-BIEDENKOPF



# **KUSS**

# THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN!

27. HESSISCHE KINDER- UND JUGENDTHEATERWOCHE IN MARBURG 10.03.–16.03.2024 THEATER AM SCHWANHOF

### Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Diesem gesellschaftlichen Engagement fühlt sich die Sparkasse seit jeher verpflichtet. Das stärkt jeden Einzelnen – regional und bürgernah. Wir bringen mehr Neugier in unsere Gesellschaft.

HESSISCHES LANDESTHEATER MARBURG UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG STAATLICHES SCHULAMT MARBURG-BIEDENKOPF

Mit freundlicher Unterstützung: Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst Landkreis Marburg-Biedenkopf Freundeskreis Hessisches Landestheater Marburg e.V.

Weil's um mehr als Geld geht.

### LIEBE ZUSCHAUER\*INNEN, LIEBE UNTERSTÜTZER\*INNEN, LIEBE KOLLEG\*INNEN, LIEBE WORKSHOPLEITER\*INNEN, LIEBES KUSS-TEAM, LIEBE MITARBEITER\*INNEN DES HLTM!

Wir leben in einer Welt, die tagtäglich schlechte Nachrichten birgt. Wir erstarren ob der Gewalt, nicht nur in Nahost oder an den östlichen Grenzen Europas. Die Tatsache, dass in der Bundesrepublik rechtsextremistische Haltungen gewählt werden, fordert jede\*n, für Menschlichkeit, Respekt und Solidarität einzustehen.

Und: Wir wollen nicht aufgeben. Daher freuen wir uns umso mehr, dass zum 27. Mal die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS eine Woche das Hessische Landestheater Marburg füllen wird. Denn das ist eine gute Nachricht. Eine sehr gute.

Ein hochengagiertes Festival-Team und eine versierte Fachjury haben ein kluges, qualitativ hochwertiges Theaterprogramm zusammengestellt. Wieder gibt es über 100 Workshops in Schulen. Unser Haus (ob Technik, Ton, Licht, Maske, Kostüm, Requisite oder Verwaltung und Presse uvm.) gibt alles, vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen Ort zu bieten, wo Theater der Ort werden kann, an dem diese Welt anders er- und gelebt werden kann, wo gesprochen wird über Möglichkeiten, weil wir in Bewegung kommen wollen, um unsere Kraft und unsere Kunst für Frieden und Menschlichkeit einzusetzen.

Wir sind sehr stolz, ein Haus leiten zu dürfen, dass nun zum 27. Mal diesen Raum eröffnet. Wir begrüßen ganz herzlich alle Künstler\*innen und Workshopleiter\*innen. A very warm welcome to our guests from Lagos in Nigeria, Sfax in Tunesia, from Maribor in Slovenia and Amsterdam. Netherlands.

Wir sind allen Verantwortlichen, Mitarbeitenden, aber auch den Verbündeten und Förderer\*innen in Land, Stadt und Landkreis, zutiefst dankbar für jede Unterstützung. Und wir freuen uns auf jede\*n Zuschauer\*in, die KUSS zu dem werden lässt, was es ist: Eine gute Nachricht in schwierigen Zeiten. Für alle.

Auf ein wunder-volles KUSS-Festival 2024.

Ihre Intendantinnen Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß

Das Festival-Team:

Jürgen Sachs (Festivalleiter, HLTM)
Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß (Intendantinnen, HLTM)
Lotta Janßen (Theaterpädagogin, HLTM)
Max Linzner (Theaterpädagoge, HLTM)
Michael Pietsch (Theaterpädagoge, HLTM)
Mia Scarcello (Theaterpädagogin, HLTM)
Ruth Fischer (Leiterin Fachdienst Kultur Stadt Marburg)
Monika Dank (Finanzsachbearbeiterin, Fachdienst Kultur Stadt Marburg)
Norbert Ebel (Künstlerischer Mitarbeiter, Fachdienst Kultur Stadt Marburg)
Paul Möllers (Projektleiter Workshops, Staatliches Schulamt)

Birgit Peulings (Projektkoordinatorin Workshops, SchulKultur e.V.)

sowie alle weiteren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen

### KULTUR SCHAFFT IDENTITÄT, GEMEINSCHAFT UND ZUSAMMENHALT.

Kultur ist das, was uns Menschen ausmacht. Sie ist das Fundament, auf dem unsere Gesellschaft steht und auf das sie baut. Sie ist das, was von einer Generation bleibt. Die Grundlagen dafür werden jeweils im Kinder- und Jugendalter gelegt – im Elternhaus, in der Schule oder in den Projekten der kulturellen Bildung und der kulturellen Aktionen. Ich freue mich, auf diesem Weg meine Verbundenheit mit der 27. Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS in Marburg ausdrücken zu können.

Wer junge Menschen an das Theater heranführt, führt sie an einen Bereich der Kultur heran, der auf seine Art und mit seinen Möglichkeiten einen Ausschnitt der Welt erfasst und vorstellt. So öffnet sich dem Theater und damit der Kultur eine Zukunft. Die Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg leistet in dieser Hinsicht viel.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die dazu beitragen, dass dieses Festival jetzt zum 27. Mal stattfinden kann. Es ist ein Teil der vielseitigen, spannenden und erstklassigen Kulturlandschaft Hessens. Zahlreiche Ereignisse und Projekte genießen nicht nur in ihrer Heimatregion, sondern weit darüber hinaus großes Ansehen. Das Festival gehört dazu. Es wird wieder viele Menschen begeistern.

Ich wünsche den Veranstaltungen einen guten Verlauf.

Ihr Boris Rhein Hessischer Ministerpräsident

### LIEBE KINDER UND JUGENDLICHE, LIEBES PUBLIKUM!

"Wir stehen auf, wir mischen uns ein. Ein Ja ist ein Ja. Ein Nein ist ein Nein!" singt Suli Puschban, die Rebellin der Kindermusik. Sie stiftet damit Kinder und Jugendliche an, zu Diskriminierung und Rassismus nein zu sagen. Leichtfüßig schwere Themen anzugehen, sich mit Krisen, Gewalt und Kriegen zu beschäftigen und dennoch nicht daran zu verzweifeln – das kann Kinder- und Jugendtheater.

Folgerichtig hat sich das Marburger Festival KUSS wieder bunt, anregend und klug aufgestellt- mit unterschiedlichen Genres, Formen und Medien: Es gibt Stücke mit Rhythmus und viel Sand, mit mechanischen Objekten, mit Tanz, Sounds und Live-Musik.

Der Reichtum und die Glaubwürdigkeit, mit denen das Programm zusammengestellt wurde, verführen fast dazu, das Theater in der Festivalwoche am besten gar nicht mehr zu verlassen. Um Theater zu sehen und um Theater zu spielen und so in eine Welt der Vorstellung und des Spiels abzutauchen.

Damit will ich der Weltflucht keineswegs das Wort reden. Im Gegenteil, sich spielerisch mit den großen Fragen des Lebens zu beschäftigen, ist eine Kunst. Und wer weiß, vielleicht findet KUSS Antworten darauf, "wie Frieden geht" und wie man "für die Liebe lebt". Dann wären Suli Puschban – und nebenbei gesagt auch ich – vermutlich sehr glücklich!

In diesem Sinne danke ich dem gesamten KUSS-Team und wünsche allen viel Vergnügen!

Ihr Oberbürgermeister und Kulturdezernent Dr. Thomas Spies

8

### LIEBES PUBLIKUM, LIEBE THEATERSCHAFFENDE!

Bereits zum 27. Mal bietet die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche jungen Menschen eine wunderbare Gelegenheit, ihre künstlerischen Talente zu entfalten und ihre Leidenschaft für das Theater zu entdecken. So dürfen wir uns auch in diesem Jahr über ein einmaliges Angebot an Theaterstücken und Workshops freuen.

Theater ist eine wunderbare Möglichkeit, um Kreativität und Ausdrucksfähigkeit zu fördern und die eigene Persönlichkeit zu entfalten. In einer Zeit, in der wir als Gesellschaft häufig weiter auseinanderrücken statt zusammenzufinden, bietet "KUSS – Theater sehen! Theater spielen!" eine großartige Möglichkeit, den eigenen Horizont zu erweitern und neue Kontakte zu knüpfen. So dürfen wir uns in diesem Jahr, neben einem umfangreichen Workshop-Programm, auf ein ebenso buntes Spektrum an Theatergruppen freuen. Junge Künstler\*innen aus sieben verschiedenen Bundesländern sowie aus Nigeria und den Niederlanden werden ihre Stücke präsentieren.

Ich freue mich sehr über die vielfältigen Angebote, lade Sie herzlich ein und möchte mich bei allen Beteiligten bedanken, die eine so bemerkenswerte Veranstaltungsreihe ermöglichen. Besonders den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wünsche ich viel Spaß.

Herzlich Ihr Jens Womelsdorf Landrat

### MOIN!

Es ist Mitte Januar. Es ist dunkel, kalt und es schneit. Der Ofen wärmt zwar im Haus, doch warm ums Herz wird es deshalb noch nicht angesichts der Kriege, der Krisen und des Klimas. Der Freundeskreis wird im Sommer dreißig Jahre. Ist das alt und stimmt das positiv, weil Jugend schon vergangen ist, oder?

Doch da erreicht den Förderverein die Aufforderung aus dem HLTM: "Wir brauchen euer Vorwort, das KUSS-Programm steht." Da keimt Hoffnung und Freude auf. Denn eine Woche lang wird es wieder viel kreatives und spannendes Theater geben für Menschen ab zwei Jahren. Wir zeigen den Menschen, die unsere Zukunft sind, für die wir die Welt bewahren müssen, wie sie für sich Fragen und Zweifel, eben das Leben glücklich meistern können.

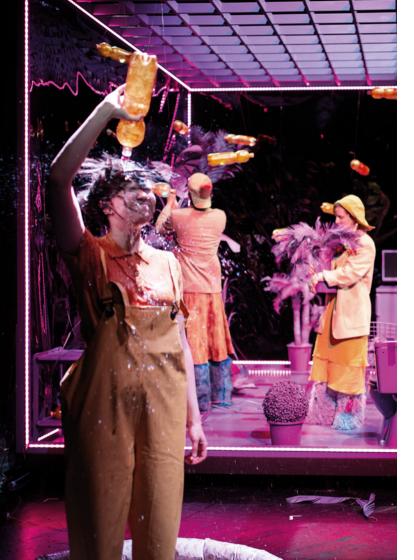
Nicht mehr als 1200 Zeichen sollen es für das Vorwort sein. Es sind schon 791 Zeichen.

Also kurz: Der Freundeskreis organisiert wie immer die Jury, die am Ende des 27. KUSS-Festivals den mit 2000 Euro dotierten Preis verleiht. Zum dritten Mal gibt es die Statue KUSS. Die Preisverleihung ist zu gestalten und eben das Vorwort zu schreiben. Frühling und Hoffnung kehrt ein. KUSS ist die Erfindung der ewigen Jugend (so mein Vorwort 2022) und das Vorwort für KUSS ist Alltag geworden (so meine Hoffnung im Vorwort 2023). Das sind 1249 Zeichen.

Doch KUSS MUSS! Und das musste noch geschrieben werden!

Jürgen Bandte

1. Vorsitzender Freundeskreis Hessisches Landestheater Marburg



### OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

anschließend:

**AK SÜDWEST** 

### EIN FISCH WIRD NUR SO GROSS WIE SEIN AQUARIUM

eine Stückentwicklung von Hannah Biedermann

Sonntag, 10.03., 18.00 Uhr, Großes Tasch

Inszenierung: Hannah Biedermann/Ausstattung: Mascha Mihoa Bischoff/Musik & Sounddesign: Johannes Birlinger Mit Ipek Bayraktar, Johannes Christopher Maier, Patric Neves Lindström, Sophie Pompe, Vera Hannah Schmidtke

Fünf Menschen laden das Publikum ein, sie anzuglotzen. Sie sind Ipeks. Und sie erzählen von den sichtbaren und unsichtbaren Grenzen, die den Ipeks ständig begegnen. Sie erzählen von fehlendem Geld für den richtigen Füller, der falschen Hautfarbe oder den körperlichen Einschränkungen. Sie schämen sich nicht. Mehr. Sie sind Ipeks. Und sie lieben ihr Aquarium, genauso wie das Meer. Sie kämpfen, sie sind müde. Sie sind da.

"Neugierig, mit spielerischem Verve stürzen sich die Performenden mal in ihr lila Aquarium, mal aufs Publikum – so wie sie sich zuvor offensichtlich in die Recherche gestürzt haben zu einem der brennenden Gesellschaftsthemen unserer Zeit: der ungerechten Verteilung von Chancen." (Votum der AK Auswahlkommission)

Hessisches Staatstheater Wiesbaden



### **SONST SCHOKO**

Figurentheater

#### Montag, 11.03., 9.00 und 11.00 Uhr, Mini Tasch

Spiel, Bau, Idee, Konzept: Adeline Rüss/Künstlerische Betreuung: Lutz Großmann

Malaga? Zitrone? Vanille? Wir stehen an der Eistheke und können uns nicht entscheiden. Und nicht nur die Verkäuferin, auch die hinter uns werden schon ungeduldig ...

Erzählt wird die Geschichte von Herrn Moritz, der da ratlos und schwitzend vor den unendlich vielen Eissorten steht und nicht weiß, welche. Eine Geschichte über die Unmöglichkeit, eine Wahl zu treffen, über ungewolltes Rebellentum und den Mut zur eigenen Logik. Ein Aufruf zur Seltsamkeit!

Adeline Rüss ist eine wunderbare Beobachterin. Sie sammelt scheinbar unbedeutende Momente und entwickelt daraus spannende Geschichten, die für Kinder genau so gut funktionieren wie für Erwachsene.

"Ein kurzweiliges Theatervergnügen. Mit einfachsten Mitteln und einem kugeligen Bauchladentheater wird in einer halben Stunde sehr humorvoll viel über das Hier und Heute erzählt." (Potsdamer Neueste Nachrichten)

Adeline Rüss, Stuttgart



### **SANDSCAPE**

ein Spiel mit Rhythmus und viel Sand

#### Montag, 11.03., 10.00 und 15.00 Uhr, Kleines Tasch

Konzeption und Inszenierung: Joshua Ademola Alabi/Licht und Media: Blessing Olalekan Okunlola/Kostüme: Blessing Anyanwu Mit Oloyede Stephen Aribilola, Chidimma Mary Chukwuma, Stanley Izuchukwu Okeke, Angela Utibe Peters

Sand, das Lieblingsspielzeug der meisten Kinder! Aber wie fühlt er sich eigentlich genau an, wenn er durch die Hände, über Regenschirme und in Eimer rinnt? Sand wirbelt durch die Luft, hinterlässt Abdrücke, Linien und Muster. Sand erschafft immer wieder neue Landschaften, die entdeckt werden wollen.

Die junge nigerianische Theatergruppe KiNiNso Koncepts lässt aus dem Spiel mit dem Sand ein rhythmisches und musikalisches Spiel ganz ohne Worte entstehen, das in einem gemeinsamen Tanz mit dem Publikum endet.

Das Stück entstand in einem Workshop in Südafrika in Zusammenarbeit mit dem Helios Theater, Hamm/Westfalen.

Mit freundlicher Unterstützung des Goethe-Instituts



KiNiNso Koncepts, Lagos (Nigeria)



### HNSL/GRTL

eine Umarmung

#### Montag, 11.03., 19.30 Uhr, Großes Tasch

Inszenierung: Julia Mota Carvalho / Choreografie: Julia Mota Carvalho, Francesco d'Amelio, Bianca Sere Pulungan / Ausstattung: Andrea Barba / Originalmusik & Soundcollagen: Martin Rascher Mit Francesco d'Amelio, Bianca Sere Pulungan

Es ist eine besondere Welt, durch welche Bianca und Francesco gehen. Eine Welt nach der unseren. Ein märchenhafter Mikrokosmos mit eigenen Gesetzen und Regeln. Hier scheint nichts zu existieren. Außer ihnen selbst. Wie soll man sich hier zurechtfinden? Wie will man sich ein Zuhause schaffen? Und wie kann das aussehen? Die Beiden müssen sich etwas einfallen lassen: Ein Lager muss jeden Tag aufs Neue aufgebaut und eine eigene Sprache gefunden werden. Dabei wird aus Spaß schnell bitterer Ernst. Und Moment mal... Gibt es nicht in jedem guten Märchen auch eine Hexe?

In einem Paralleluniversum des bekannten Grimm-Märchens loten eine Tänzerin und ein Tänzer das Repertoire geschwisterlicher Gesten aus – von der Wiederholung vertrauter Routinen bis hin zum utopischen Aufbruch.

"Manchmal klappt es auch so gar nicht mit dem geschwisterlichen Zusammenhalt. Doch selbst wenn sie streiten, im Ringkampf über die Bühne rollen oder in Fantasiesprache hitzige Diskussionen führen, bietet das bestens harmonierende Duo eine durchweg kurzweilige Show." (Kölnische Rundschau)

performing:group, Köln, in Koproduktion mit Theater im Bauturm und tanzhaus nrw



### KIRSCHROTGALAXIE/UA

von Anah Filou

Dienstag, 12.03., 10.00 Uhr, Kleines Tasch

Regie: Stephanie Rolser/Ausstattung: Dorota Wünsch/Musik: Andreas Braun

Mit Anna Bernstein, Nicolas Bertholet, Andreas Braun, Sabine Merziger

Captain Cosmo Ultra ist bereit. Lightcommander Stella Cadente ist auch bereit. Und Prinzessin Laika? Auch! Dann kann es also losgehen. Los! Ins All! Oder sind wir doch noch nicht bereit? Haben wir alles? Uns gemeinsam auf einen Plan verständigt? Und was ist bitte eine Anschnallgurt-Zurückschnalzfeder? Hast du Angst?

Im Februar 2018 schickte SpaceX ein kirschrotes Tesla-Cabrio aus dem Privatbesitz des Gründers Elon Musk ins All. Seither zieht ein Auto – oder was davon noch übrig ist – Ellipsen im Weltraum. Ausgehend von diesem surrealen Bild starteten das Ensemble und die Autorin Anah Filou gedanklich ins Universum. Im Gepäck die Sehnsucht nach dem Fliegen sowie viele aktuelle Fragen, die in diesen Zeiten durch den Raum schweben.

"Eine Stückentwicklung mit intergalaktischem Bühnenbild zur Frage, ob man bleiben oder davonfliegen soll, also hier alles besser machen oder woanders neu anfangen. Weil das Stück mit einer Autorin entwickelt worden ist, hat es eine bemerkenswerte zusätzliche, literarisch-philosophische Ebene." (Votum der AK Auswahlkommission)

überzwerg - Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken



### **ICH LIEB DICH!**

von Kristo Šagor

Dienstag, 12.03., 10.15 Uhr, Sophie-von-Brabant Schule, Foyer

Inszenierung: Dominique Enz/Bühne & Kostüme: Marina Rengel Lucena

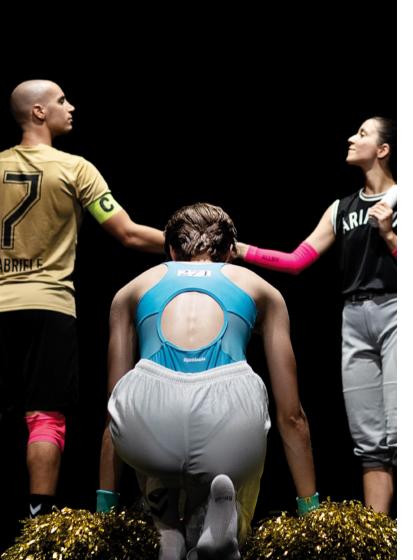
Mit Jorien Gradenwitz, Georg Santner

Das größte Gefühl der Welt. Die vielleicht wichtigsten Worte. Wie können wir uns sicher sein, dass wir lieben? Lia und Julian sind auf der Suche. Nach dem größten Gefühl und den richtigen Worten dafür. Lia liebt Zitroneneis und hat auf jeden Fall auch ihr Meerschweinchen Muppi sehr geliebt. Wie ist es bei ihren Eltern, die sich auch mal streiten, sich vielleicht trennen? Dann sind da noch die Großeltern von Julian, die seit einundvierzigeinhalb Jahren zusammen auf der Hollywoodschaukel sitzen und Tee trinken. Deren Liebe mit den Jahreszeiten mitgeht.

Tiefschürfend und schwebend-leicht werden hier Fragen gestellt nach den Gefühlen, die uns Menschen ausmachen: Die Liebe, die kommen und gehen kann, die Angst, der Verlust geliebter Wesen.

"Das Stück von Kristo Šagor ist eine Fundgrube für alle, die immer wieder daran scheitern, Liebe erklären zu wollen." (Oberhessische Presse)

Hessisches Landestheater Marburg



### **GLANZ**

ein Tanzstück über Sport

#### Dienstag, 12.03., 11.30 Uhr, Sophie-von-Brabant Schule, Turnhalle

Choreografie, Idee & Konzept: Célestine Hennermann/Raum & Kostüm: sounds of silence (Susanne Kessler, Petra Eichler)/Musik & Komposition: Gregor Praml

Mit Ariadni Agnanti, Gabriele Ascani, Danique de Bont

Drei Tänzer\*innen in bunter Sportkleidung führen das Publikum mit Humor, sportlichem Elan, Agilität und einer Prise Glanz und Glitter durch ein sich ständig weiterentwickelndes Spiel. Ob Fußball, Volleyball, Baseball, Basketball, Tennis, Schwimmen oder Hockey, ob sie einzeln um Gold kämpfen oder als Team wirbeln.

Viele Kinder im Grundschulalter entdecken in einer Sportart ihr Hobby. Aber auch Sportevents wie Fußball-Turniere oder Weltmeisterschaften beschäftigen die Kinder zu Hause und auf dem Schulhof.

Das Stück setzt sich mit Bewegungselementen aus unterschiedlichen Sportarten auseinander, und überführt sie mittels Improvisation in Choreografie.

"Aufwärmen und spielen, gewinnen oder verlieren, triumphieren oder frustriert sein. Tagtäglich millionenfach erlebt im Sport, hier tänzerisch aufgegriffen und überhöht. Das Besondere dieses Tanztheaters ist neben der Dynamik der Raum: eine Arena-Form in der Turnhalle, in der das Publikum sonst selbst spielt, gewinnt und verliert." (Votum der AK Auswahlkommission)

Hennermanns Horde, Frankfurt





FREISPIEL

### **DER KLEINE PRINZ**

von Bärbel Maier nach der Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry

#### Dienstag, 12.03., 16.00 Uhr, Großes Tasch

Inszenierung: Peer Damminger, Bärbel Maier/Bühne: Peer Damminger/ Malerei: Nicola Graf / Kostüme: Gabi Kinscherf Mit Peer Damminger, Bärbel Maier

Was ist klein, zart, kommt von einem anderen Stern und hat eine Rose als Freundin? Der kleine Prinz!

Was ist gedankenlos, ungeduldig, gerade über der Wüste abgestürzt und viel zu schwer für sein Flugzeug? Der große Pilot!

Er sitzt in der Sahara vor dem Wrack seiner Fox 38, ist kurz vorm Verdursten und randvoll mit Selbstmitleid. Da erscheint so ein Knirps mit gelber Kappe. Einer, der nie zu plappern aufhört. Von seinem Planeten mit den drei Vulkanen und den Affenbrotbäumen erzählt er. Von seiner Gießkanne, die manchmal zum Raumschiff wird. Soll der Pilot dem Kleinen glauben? Und gibt es den Brunnen, von dem der Kleine die ganze Zeit spricht, denn wirklich?

"In einer so eigenen Interpretation hat man 'Der kleine Prinz' noch nie gesehen. Ein leicht verständliches, spannendes Stück aus kindlicher Perspektive, in dem das meiste, so scheint es, ziemlich anders ist, als erwartet. Und trotzdem ist der Originaltext in allem spürbar." (Die Rheinpfalz)



### SEXUALKUNDE FÜR DAS NEUE JAHRTAUSEND/DSE

Coming-of-age-Komödie von Olivier Sylvestre, aus dem kanadischen Französisch von Sonja Finck

### Dienstag, 12.03., 18.00 Uhr, Kleines Tasch

Regie: Magz Barrawasser/Musik: Patrick Reerink & Jean Jacobi/Bühne & Kostüme: Rabea Stadthaus Mit Josephine Schuhmann, Moritz Winklmayr, Phillip Zemmrich

Es ist 1999. Eine Welt mit fiepsenden Internet-Modems, den Backstreet Boys und peinlichen Gelfrisuren. Mittendrin die Siebzehnjährigen OLI, SO und BEN, kurz vor dem Millennium und ihrem ersten Mal. OLI liebt SO und SO liebt OLI, meistens jedenfalls. Sie wollen miteinander schlafen, wissen aber noch nicht wann. Dann kommt BEN in die Klasse. BEN steht ein wenig auf SO. Die findet ihn scheiße, aber auch ein bisschen hot. OLI allerdings steht voll auf BEN und das verwirrt ihn. Er will ihn berühren, möchte aber mit SO sein erstes Mal erleben. Am besten bevor das Jahr 2000 kommt und mit der Silvesternacht der Weltuntergang droht.

Der kanadische Autor Olivier Sylvestre nimmt uns mit in den Gefühlsstrudel dreier Teens und führt uns hautnah an ihr Begehren, ihr Lieben und ihre Unsicherheiten heran.

"Ein gelungener, ein sensibel, witzig und glaubwürdig umgesetzter Abend über Teenagerliebe." (Leipziger Volkszeitung)

### Anschließend Publikumsgespräch

Theater der Jungen Welt, Leipzig

FÜR ALLE AB 4 JAHREN



AK SÜDWEST

29

### **EIN KÖNIG ZU VIEL**



Mittwoch, 13.03., 10.00 Uhr, Großes Tasch

Inszenierung: Matthias Folz/Handpuppen & Kostüme: Nicole Schneider / Projektionen: Hanna Neuhaus Mit Sven Djurovic und Oliver Fobe, sowie Markus Gabriel-Ecseghy (Piano), Hildegard Schattenberg (Flöte), Eric Trümpler (Cello)

Wenn sich zwei Könige auf engstem Raum plötzlich gegenüberstehen, dann tut sich vermutlich erst einmal gar nichts, denn ein König würde niemals zurückweichen! Dann ist hier eindeutig ein König zu viel, und es muss erst einmal geklärt werden, wer von beiden das Sagen hat. Nachdem König Fritz und König Karl Schiffbruch erlitten haben, können sie sich auf eine einsame Insel retten und stehen sich hier zum ersten Mal gegenüber. Im Niemandsland, fern von Volk und Jubelrufen auf sich allein gestellt, weit und breit kein Diener, der ihnen die Schuhe putzt oder den Tee serviert. Das Einzige, was sie wirklich können, ist: befehlen. Doch was nützen Befehle, wenn niemand da ist, der sie ausführt? Ein absurder Wettstreit beginnt ...

"Zwei Könige auf einer Insel, die beide beanspruchen, König zu sein. So schlicht und viel sagend ist der Konflikt, der die beiden tumben Patriarchen zum Spielen, Streiten und Reden bringt. Witzig, clownesk und kunstfertig, angereichert durch ein - ebenfalls mehr oder weniger königliches - Kammermusik-Trio." (Votum der AK Auswahlkommission)

Kinder- und Jugendtheater Speyer in Koproduktion mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

### SONNTAG. 10. MÄRZ

18.00 Uhr, Großes Tasch Offizielle Eröffnung, anschließend:

### EIN FISCH WIRD NUR SO GROSS WIE SEIN AQUARIUM

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

### MONTAG, 11. MÄRZ

9.00 - 9.30 Uhr und 11.00 - 11.30 Uhr, Mini Tasch

### SONST SCHOKO

Adeline Rüss, Stuttgart

10.00 – 10.40 Uhr und 15.00 – 15.40 Uhr, Kleines Tasch

SANDSCAPE Winings Managerta

KiNiNso Koncepts, Lagos (Nigeria)

19.30 – 20.30 Uhr, Großes Tasch **HNSL/GRTL** performing:group, Köln

### DIENSTAG. 12. MÄRZ

10.00 - 10.55 Uhr, Kleines Tasch

KIRSCHROTGALAXIE

überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken

10.15 – 11.00 Uhr, Sophie-von-Brabant Schule, Foyer

### **ICH LIEB DICH**

Hessisches Landestheater Marburg

11.30 – 12.20 Uhr, Sophie-von-Brabant Schule, Turnhalle **GLANZ** 

Hennermanns Horde, Frankfurt

16.00 - 17.00 Uhr, Großes Tasch

**DER KLEINE PRINZ** 

KiTZ Theaterkumpanei, Ludwigshafen

18.00 – 19.35 Uhr, Kleines Tasch SEXUALKUNDE FÜR DAS NEUE JAHRTAUSEND

Theater der Jungen Welt, Leipzig

21.00 Uhr, Mini Tasch LESESALON JUNGE AUTOR\*INNEN

### MITTWOCH. 13. MÄRZ

10.00 – 10.50 Uhr, Großes Tasch EIN KÖNIG ZU VIEL

Kinder- und Jugendtheater Speyer

11.00 - 12.00 Uhr, Kleines Tasch

ALL THAT MATTERS – WORAUF ES ANKOMMT

Theater La Senty Menti, Frankfurt

13.00 – 16.30 Uhr, Mini Tasch **AK Südwest Fortbildung 1** 

17.00 Uhr, Mini Tasch **Theater(be)fragen 1** 

19.30 – 20.30 Uhr, Kleines Tasch **HOOP – HOFFNUNG** 

Danstheater AYA, Amsterdam (NL)

anschließend: Tasch Foyer GET TOGETHER - DANCE!

### DONNERSTAG, 14. MÄRZ

10.00 – 10.45 Uhr, Kleines Tasch SCHWARZWEISSCHEN

MONSTRA, Frankfurt

11.00 – 12.05 Uhr, Großes Tasch KARLSSON VOM DACH

TheaterGrueneSosse, Frankfurt

13.00 – 16.00 Uhr, Mini Tasch AK Südwest Fortbildung 2

17.00 Uhr, Mini Tasch Theater(be)fragen 2

19.30 – 21.00 Uhr, Großes Tasch KABALE UND LIEBE

JUPZ! - Theater Plauen Zwickau

### FREITAG. 15. MÄRZ

10.00 – 10.45 Uhr, Elisabethschule, Klassenzimmer

**MOVE IT** 

Hessisches Landestheater Marburg

11.15 - 12.25 Uhr, Kleines Tasch

SÜDPOL.WINDSTILL

Junges Theater Heidelberg

16.00 Uhr, Großes Tasch **Präsentation der Workshopergebnisse** 

19.30 – 20.30 Uhr, Kleines Tasch

WHAT ABOUT LUCA?

Fetter Fisch - Performance / Theater, Münster

### SAMSTAG, 16. MÄRZ

15.00 – 15.40 Uhr, Kleines Tasch BIG BOX UND KLEINES ORCHESTER Florschütz & Döhnert, Berlin

18.00 – 19.05 Uhr, Großes Tasch **PETRA PAN** 

Comedia Theater, Köln

anschließend: Feierliche Preisverleihung



# ALL THAT MATTERS – WORAUF ES ANKOMMT

frei nach den Memoiren "Pearls of Childhood" von Vera Gissing

Mittwoch, 13.03., 11.00 Uhr, Kleines Tasch

Idee, Konzept, Text: Liora Hilb, Max Tribukait / Regie: Günther Henne / Animationen und Zeichnungen: Leonore Poth / Musik: Beate Jatzkowski Mit Liora Hilb, Beate Jatzkowski

Es ist eine glückliche Kindheit in einem kleinen Dorf bei Prag. Hier wächst Vera behütet und inmitten ländlicher Idylle auf. Und sie ahnt nichts von den Gräueltaten der Nazis, die Europa zu überziehen beginnen. Doch schließlich wird die Flucht für die jüdische Bevölkerung zur einzigen Überlebenschance. In diesem Moment beschließt ein junger Engländer zu handeln – und Veras Eltern treffen eine folgenreiche Entscheidung ...

Das Stück wurde mit dem Frankfurter Kindertheaterpreis "Karfunkel 2024" ausgezeichnet.

"Die wahre Geschichte eines jüdischen Mädchens aus Prag, das 1938 nach England verschickt wurde und deshalb überlebt hat. Erzählt von zwei Spielerinnen, die ihre eigene Biographie mit der Historie verknüpfen. Mit schlichten Mitteln, in der Nüchternheit umso berührender, mit vielschichtigen Verbindungen ins Heute und einer enormen politischen Relevanz." (Votum der AK Auswahlkommission)

Theater La Senty Menti, Frankfurt



### **HOOP - HOFFNUNG**

interaktives Tanztheater

#### Mittwoch, 13.03., 19.30 Uhr, Kleines Tasch

Konzept und Regie: Wies Bloemen / Choreografie: Wies Bloemen & Ensemble / Text: Gary Gravenbeek / Bühne & Lichtdesign: Erik van Raalte / Kostüme: Nicky Vroegop / Musik: Kaveh Vares Mit Laura Costa, Gary Gravenbeek, Fleur Roks, Winter Wieringa

Öffne dein Herz für die Hoffnung, denn kein Mensch kann ohne sie leben. Vielleicht nicht so notwendig wie Wasser, aber ebenso wichtig. Ja natürlich, Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit gibt es in der Welt zuhauf. Aber wirf dich da nicht rein. Du und ich, wir sind zu liebenswert, zu schön und zu jung, um für alle Zeit in Traurigkeit zu versinken. Kleb dich an die Hoffnung. Zimmere dir ein Baumhaus aus Hoffnung. Mach die Hoffnung zu deiner heimlichen Liebe. Denn es gibt noch viel zu verändern und zu feiern!

HOOP ist eine interaktive, Zuversicht gebende, freche Vorstellung von Danstheater AYA für junges Publikum. Eine Vorstellung, bei der du deiner eigenen Zukunft Form geben kannst, aber dafür musst du auch aktiv werden ...

I love the world as I know it

I love how beautiful and how powerful she is

I love the earth, I love life, I love the soil where I'm sending my steps to I love the people and love the thought of us experiencing how beautiful she is

But what if the earth is no longer there?

Danstheater AYA, Amsterdam (Niederlande)



### **SCHWARZWEISSCHEN**

von MONSTRA

#### Donnerstag, 14.03., 10.00 Uhr, Kleines Tasch

Inszenierung und Bühne: M O N S T R A/Musik: Stephan Dorn Mit Gesa Bering, Katharina Speckmann, Kim Willems

Zwei Performerinnen, eine Wanne voller Tischtennisbälle, ein Zebra und eine Elster fragen sich: Was ist meins? Was ist deins? Und wem gehört hier eigentlich was?

Humorvoll und provokant verhandelt M O N S T R A die feinen Unterschiede von Haben, Finden, Schenken, Ausleihen, Verlieren, Nehmen und Geben und die permanenten Verschiebungen zwischen meins und deins.

"Schwarzweißchen" ist eine poetisch unverschämte Performance über Eigentumsverhältnisse, Grenzziehungen und Großzügigkeit.

"Ihr gehört alles. Die Bühne, die Bälle, der ganze Raum, sogar das Theaterstück. Deshalb kann sie alles bestimmen, auch den Wert der Dinge. In nüchtern-klarer Schwarz-Weiß-Ästhetik werden Grundprobleme des menschlichen Miteinanders verhandelt. Ein Spiel wie im Bällchenbad und doch eine Parabel auf Kapitalismus und die Ursache so vieler Konflikte." (Votum der AK Auswahlkommission)



### KARLSSON VOM DACH

Solo für ein Publikum in seinen besten Jahren

Donnerstag, 14.03., 11.00 Uhr, Großes Tasch

Text: Astrid Lindgren/Konzept & Inszenierung: Liljan Halfen, Ossian Hain & Arthur Romanowski/Bühne und Kostüme: Viviane Niebling Mit Arthur Romanowski

In einer ganz gewöhnlichen Stadt, in einer ganz gewöhnlichen Straße, steht ein ganz gewöhnliches Theater. In dem ein ganz gewöhnliches Publikum sitzt. "Ich bin überhaupt kein gewöhnliches Publikum", sagt das Publikum. Stimmt. Gewöhnlich ist in diesem Theater eigentlich gar nichts. Schon gar nicht dieser schöne und grundgescheite Mann in seinen besten Jahren, der nach Belieben auftritt und wieder geht, lügt, prahlt und angibt, dass sich die Bühnenbretter biegen.

Karlsson schwebt zum Fenster herein und sorgt für grandiose Irritation: Er ist radikal, renitent, selbstverliebt und chaotisch – und bestechend charmant. Er verbündet sich mit dem Publikum und geht auf Kollisionskurs mit allen Autoritäten, die eine Kindheit bestimmen.

"Ein gewagtes Spiel mit der Anarchie: Der Schauspieler geht in die Vollen, die Frechheit von Karlsson gegenüber seinem Freund Lillebror wird übertragen auf eine Auseinandersetzung mit dem Publikum – offensiv, provokativ, mit einem immensen Lärmpegel als Folge. Da werden nicht alle im Publikum alles verstehen, aber viel erleben und begreifen." (Votum der AK Auswahlkommission)

TheaterGrueneSosse, Frankfurt



### **KABALE UND LIEBE**

Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller



Donnerstag, 14.03., 19.30 Uhr, Großes Tasch

Inszenierung: Brian Völkner/Bühne & Kostüme: Mayan Tuulia Frank Mit Carlotta Aenne Bauer, Yasmin Dengg, Marcel Frank, Philipp Rosenthal, Brian Völkner

Ferdinand liebt Luise und Luise liebt Ferdinand. Aber weil die beiden eine unterschiedliche familiäre Herkunft haben, gibt es einige, die etwas gegen die Verbindung der beiden einzuwenden haben. Angefangen bei Luises Eltern, die fürchten, der junge Adelige könne ihre Tochter nur benutzen und sich schon bald nach einem anderen Zeitvertreib umsehen. Ferdinands Vater indes, der Präsident von Walther, fürchtet genau das Gegenteil, nämlich dass sich sein Sohn ernsthaft in die junge Bürgerliche verlieben und sie am Ende gar noch heiraten könnte. Und schließlich ist da noch der Sekretär Wurm, der selbst ein Auge auf Luise geworfen hat und den Nebenbuhler nur zu gern ausgestochen wissen möchte ...

"Wir wollen einen Schiller zeigen, mit dem die jungen Leute etwas anfangen können, mit dem wir kritisch umgehen können, und bei dem trotzdem die Magie, das Faszinierende spürbar ist."
(Brian Völkner, Regisseur)

"Mit Standing Ovations wurde die ausverkaufte Premiere gefeiert." (Freie Presse)

JUPZ! - Theater Plauen Zwickau



### **MOVE IT/UA**

Klassenzimmerstück von Sophia Guttenhöfer

#### Freitag, 15.03., 10.00 Uhr, Elisabethschule, Klassenzimmer

Konzept & Choreografie: Sophia Guttenhöfer/Musik: Ia Tanskanen Mit AdeleEmil Behrenbeck, Faris Saleh

MOVE! BEWEGUNG! MOMENT! Was bewegt dich? Was bringt dich in Bewegung und was bringst du in Bewegung?

MOMENT! MOVE! BEWEGUNG! Wann findet Bewegung statt? Wann sollte sich unbedingt etwas bewegen und wann bitte so bleiben wie es ist?

BEWEGUNG! MOMENT! MOVE! Was ist Bewegung? Wo findet Bewegung statt und wo bleibt sie total aus?

Mit und für Menschen ab 12 Jahren erforschen wir diese Fragen auf Augenhöhe, suchen nach Antworten und mehr Fragen und verweben das Ganze zu einem großen Frage-Antwortspiel für das Klassenzimmer mit TikTok-Anmutungen. YOU GOTTA MOVE IT MOVE IT.

Für alle, die Rätsel lösen und erfinden, die schon immer mal auf Schultischen tanzen und gerne Teil einer Jugendbewegung sein wollen.

"Wundersame Verwandlung eines Klassenzimmers. Anfangs setzen sich die beiden Performer\*innen noch brav an ihre Schultische, doch dann kommt Bewegung in die Sache, in den sonst eher bewegungslosen Raum, in die Köpfe. Eine Begegnung mit dem Publikum auf Augenhöhe, die das Potenzial hat, die Welt des Klassenzimmers zu verändern." (Votum der AK Auswahlkommission)

Hessisches Landestheater Marburg



### SÜDPOL.WINDSTILL/UA

von Armela Madreiter

#### Freitag, 15.03., 11.15 Uhr, Kleines Tasch

Inszenierung: Yvonne Kespohl/Bühne & Kostüme: Robert Sievert Mit Hannah Hupfauer, Patricia Schäfer, Rachid Zinaladin

Die 10-jährige Ida und ihren Freund Robert Falcon Scott verbindet vor allem eine Passion: Polarforschung. Tagein, tagaus scheinen sie sich auf die zukünftigen Forschungsreisen vorzubereiten. Doch bevor sie sich mit den Mysterien der eisigen Kappen auf der anderen Seite der Erdkugel auseinandersetzen können, müssen sie sich noch um andere Dinge kümmern: Die Schule will aus irgendeinem Grund unbedingt mit Idas Mutter sprechen.

Das gilt es zu verhindern, denn obwohl Idas Mutter den ganzen Tag auf dem Sofa sitzt, ist sie nicht wirklich da. Ida kennt diese Seite ihrer Mutter und kann mit ihr umgehen, doch vor der Außenwelt gilt es, sie bestmöglich zu schützen.

In diesem Stück erzählt die Autorin Armela Madreiter behutsam und poetisch die Geschichte von Ida, die in prekären Verhältnissen und mit einer psychisch kranken Mutter aufwächst.

"Überzeugend und einfühlsam - Poetisch und sensibel!" (Rhein-Neckar-Zeitung)

Junges Theater Heidelberg



### WHAT ABOUT LUCA?

oder die Poesie des Fuck You

Freitag, 15.03., 19.30 Uhr, Kleines Tasch

Regie: Silvia Andringa/Ausstattung: Elze van den Akker/Choreografie: Emmanuel Edoror/Video: Lioba Schmidt Mit David Kilinc und Cornelia Kupferschmidt

Heute feiern wir den Geburtstag von Luca. Aber wer ist Luca eigentlich? Welches Leben führt Luca und welches Leben wünscht sich Luca? Cornelia und David schlüpfen in viele verschiedene Versionen von Luca. Dabei feiern sie zusammen mit dem Publikum ein Fest, das immer wieder anders ist. Schicht für Schicht zerlegen sie die Geburtstagstorten und entblättern die Systeme, die uns tragen oder einengen. Was bedeutet Erwachsenwerden? Müssen wir unsere Wünsche opfern oder können sie wahr werden? Zwischen Luftballons, lässigen Tanzbeats und überflüssigen Geschenken sucht Luca nach Freiräumen. Dabei bedarf es manchmal eines poetischen Fuck You! an die Welt, um den eigenen Weg zu finden.

WHAT ABOUT LUCA ist eine rasante, humorvolle und berührende Performance und eine mitreißende Aufforderung zum selbstbestimmten Handeln.

"Hier wird niemand in eine Denkrichtung geschubst, und einen Zeigefinger gibt es schon gar nicht. Vielmehr liefert die Performance Anregungen, Sachen zu hinterfragen und über den Tellerrand hinauszudenken. Und das alles auf eine so charmant-spielerische Art, dass nicht nur Jugendliche Freude daran haben." (Westfälische Nachrichten)

Fetter Fisch - Performance / Theater, Münster



### **BIG BOX UND KLEINES ORCHESTER**

Objekttheater mit Live-Musik

Samstag, 16.03., 15.00 Uhr, Kleines Tasch

Idee: Michael Döhnert, Melanie Florschütz/Künstlerische Begleitung, Licht: Joachim Fleischer/Bühne & Objekte: Michael Döhnert, Melanie Florschütz/Kostüme: Adelheid Wieser/Musikkomposition, Sound: Michael Döhnert

Mit Michael Döhnert und Melanie Florschütz

Ein kleines Orchester erklingt von ganz alleine – ohne Musiker? Scheinwerfer schauen sich im Raum um und nicken sich zu? Eine große Kiste schiebt sich über die Bühne und spuckt zwei Menschen aus? Wie geht das? Was steckt dahinter? Die Kiste wird verschoben, gekippt und geöffnet, gedreht und gewendet – sie bleibt geheimnisvoll.

BIG BOX & kleines Orchester spielt humorvoll mit dem Eigenleben der Dinge und der Wirkung und Ursache von Kräften. Zwischen Manipulation und Autonomie kommt die größte aller Kräfte ins Spiel: die Fantasie!

Ausgefallene und absurde Spielideen, Sound und Rhythmus bringen die Dinge zum Tanzen und das Publikum zum Staunen und Schmunzeln. Zwischen bildender Kunst, Performance, Sound- und Objekttheater eröffnet sich ein heiterer eigenwilliger Bühnenkosmos.

"Vom lebendigen Orchester und der Vielfalt, die eine einfache Holzkiste haben kann, sind Kinder wie Erwachsene gleichermaßen fasziniert: Ein Wahnsinn!, fasst eine Zuschauerin am Ende zusammen." (Taunus-Zeitung)

Florschütz & Döhnert, Berlin



### PETRA PAN/UA

in einer Bearbeitung von Frank Hörner und Manuel Moser nach James M. Barrie



Samstag, 16.03., 18.00 Uhr, Großes Tasch

Inszenierung: Frank Hörner / Bühne & Kostüm: Natalia Nordheimer / Musik: Sebastian Maier

Mit Gareth Charles, Janine D'Aragona, Svea Kirschmeier

Petra Pan wird niemals erwachsen, oder zumindest denkt sie das. Sie lebt auf der fiktiven Insel Nimmerland und ist die Anführerin der 'lost children', einer zusammengewürfelten Gruppe von heimatlosen Kindern. Ihr Gegenspieler ist der Anführer der Piraten: Kapitän Hook. In Frank Hörners Inszenierung spielt Geschlecht keine Rolle, dafür aber das Erwachsenwerden umso mehr. Müssen Kinder für den Erhalt von Nimmerland letztendlich irgendwann zu Piraten werden? Mit viel Musik wird aus einer alten Geschichte ein aktuelles Abenteuer.

"Wenn das Trio gleich vorne an der Rampe zum Publikum spricht, oder in die Songs hinüberwechselt, wenn die Dialoge schnell aufeinander folgen, dann ist die Spannung hergestellt. Und letztlich überzeugt die Hingabe, mit der das Ensemble die Zwischentöne der Geschichte ausspielt." (Kölnische Rundschau)

Comedia Theater, Köln

anschließend:

### FEIERLICHE PREISVERLEIHUNG

### LESESALON

Regisseur\*innen in Ausbildung stellen die Werke junger Autor\*innen, die für junges Publikum schreiben, vor

#### Dienstag, 12.03., 21.00 Uhr, Mini Tasch

In Kooperation mit dem Grazer DramaForum der uniT und zum ersten Mal in Kooperation mit dem Regiestudiengang der Hochschule für Musik und Theater Frankfurt stellen wir wieder Texte junger Autor\*innen für junges Publikum in szenischen Lesungen vor. Eingerichtet werden die Texte von unseren Regieassistent\*innen Jette Seier, Phin Mindner und Nathalie Glasow und zwei Regiestudierenden Jonas Weber und Tristan Steeg aus Frankfurt.

Auf neue Texte der folgenden fünf Autor\*innen Marie Theres Auer, Pedro Martins Beja, Caroline Docar, Clemens Mädge und Lotta Seifert darf sich das Publikum freuen. Die Bandbreite der Themen reicht dabei von der Frage nach Wohnraum für Tiere und Menschen, dem Sammeln von Träumen und Erinnerungen sowie Forschung und Wissenschaft. Wir begegnen einem erzählenden Lehnstuhl ebenso wie einem Riesen, einer Vielzahl von Tieren und einer Eintagsfliegen-Forscherin. Ganz leicht und ganz nachdenklich, ganz poetisch und ganz wissenschaftlich – ein Abend voller Gegenwartsdramatik.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Gespräch mit den Akteur\*innen und der Leiterin von uniT Graz, Edith Draxl.

Moderation: Eva Lange/Carola Unser-Leichtweiß

In Kooperation mit





#### Festivalzentrum

Foyer und Kantine des Theaters am Schwanhof sind in der Festivalwoche auch Zentrum des künstlerischen Austauschs und des kulinarischen Genusses. So bieten wir bis in die späten Abendstunden Raum, Gastronomie und Atmosphäre, damit Theaterschaffende und KUSS-Publikum einen anregenden Rahmen für spannende Gespräche finden.

#### Stipendium "Next Generation"

Auch dieses Jahr wird beim KUSS Festival ein Stipendium an drei Studierende aus verschiedenen künstlerischen, theaterpädagogischen und geisteswissenschaftlichen Bereichen vergeben, die die Festivalwoche begleiten und miteinander sowie mit anderen Teilnehmenden in den künstlerischen Dialog treten.

#### **GET TOGETHER - DANCE!**

Mittwoch, 13.03. im Anschluss an die Vorstellung "HOOP – Hoffnung", Foyer Lust auf einen offenen Austausch in gemütlicher Atmosphäre, bei einem Getränk und stimmungsvoller Musik? Oder doch lieber ab auf die Tanzfläche? Alles ist möglich beim GET TOGETHER – DANCE! Wir freuen uns auf dich! Und auf DJ Rose Nylund am Plattenteller. (Eintritt frei)

#### Präsentation der Workshopergebnisse

Freitag, 15.03., 16.00 Uhr, Großes Tasch (Eintritt frei)

Parallel zu den Vorstellungen des Festivals werden rund 100 Workshops an den Schulen der Stadt und des Landkreises durchgeführt. Ausgewählte Arbeitsergebnisse sind an diesem Tag im Theater am Schwanhof zu sehen.

#### Festival-Preis 2024 "DER KUSS"

Bekanntgabe des Preisträgers 2024: Samstag, 16.03., nach der Vorstellung "Petra Pan"

Der Preis wird gestiftet vom "Freundeskreis Hessisches Landestheater Marburg e.V." für die beste Produktion des Festivals und ist mit € 2.000 dotiert. Er wird von einer Jury aus Jugendlichen und Erwachsenen vergeben.

Der Arbeitskreis Südwest (AK Südwest), mit insgesamt zehn Produktionen beim Festival vertreten, ist ein Zusammenschluss der professionellen Kinder- und Jugendtheater in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland unter dem Dach der ASSITEJ (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche). Im Rahmen von KUSS finden sich die Mitglieder regelmäßig zu Diskussion und Fortbildung zusammen.

#### **AK SÜDWEST**

#### **AK Auswahlkommission**

Seit 2020 wird für das KUSS Festival eine dreiköpfige externe Kommission beauftragt, die Bewerbungen aus dem AK Südwest zu sichten und auszuwählen. Die drei Reisenden, diesmal bestehend aus Sarah Kortmann (freie Theatermacherin), Thomas Best (Schauspieler) und Christian Schönfelder (Dramaturg und Autor), bereisten 21 Theaterstationen zwischen Kassel und Saarbrücken, um die acht spannendsten Produktionen herauszudestillieren, die nun bei KUSS zu sehen sind.

#### FREISPIEL

Seit letztem Jahr erhält jeweils eine Theatergruppe aus dem AK Südwest eine Art "Green Card". Abseits der Auswahl durch die AK Kommission kann die Gruppe eines ihrer Stücke und so sich selbst und ihre künstlerische Arbeit präsentieren. In diesem Jahr ist es die KiTZ Theaterkumpanei aus Ludwigshafen, die im Anschluss den Staffelstab weitergibt.

#### **FLUX Hessen**

#### MONTAG, 11.03., 16.00 - 18.00 UHR, MINI TASCH (INTERN)

Mitgliederversammlung Verein zur Zusammenarbeit von Theater und Schule in Hessen

Der Verein umfasst die Projekte FLUX-Netzwerk Theater & Schule und die Koordinierungsstelle des AK Südwest, zwei wichtige Programme für hessische Theaterschaffende für junges Publikum. Im Rahmen von KUSS 2024 findet die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

#### DIENSTAG, 12.03. bis DONNERSTAG, 14.03., Mini Tasch KERNTAGE DES AK SÜDWEST

DIENSTAG, 12.03., 14.00 Uhr: AK Südwest Mitgliederversammlung

MITTWOCH, 13.03. UND DONNERSTAG, 14.03.: "Im Gespräch bleiben!" im Rahmen der Veranstaltungsreihe JUNGES THEATER FÜR DEMOKRATIE!

### MITTWOCH, 13.03., 13.00 Uhr: Im Gespräch bleiben – 1 "In den Trialog gehen" mit Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann

Ein multiperspektivisches Gespräch über den Nahostkonflikt mit den politischen Bildner\*innen Jouanna Hassoun (palästinensische Wurzeln) und Shai Hoffmann (israelische Wurzeln). Denn wenn der Krieg uns Erwachsene schon emotional so belegt, wie muss es dann jungen Menschen gehen, die daneben auch andere existenzielle Krisen dieser Welt zu verarbeiten haben?

### DONNERSTAG, 14.03., 13.00 Uhr: "Im Gespräch bleiben - 2"

Austausch der Kolleg\*innen des AK Südwest über die Impulse vom Vortag und Diskussion über den Transfer in die eigene Arbeit.

anschließend: "Im Gespräch bleiben - 3"

Kommunikations- und Deeskalationsübungen für konfliktreiche Zeiten (Leitung: Uta Nawrath, Theaterhaus Ensemble Frankfurt)



### ZWEIMAL THEATER(BE)FRAGEN ZU AK PRODUKTIONEN MITTWOCH, 13.03., 17.00 Uhr:

zu "Kirschrotgalaxie", "GLANZ" "Der kleine Prinz" und "All that matters" **DONNERSTAG, 14.03., 17.00 Uhr:** 

zu "Ein König zu viel", "Schwarzweißchen" und "Karlsson vom Dach"

WORKSHOPS 56

### SPIEL-PLATZ DAS WORKSHOPPROGRAMM DES 27. KUSS-FESTIVALS

Das Workshopprogramm ist seit den Anfängen von KUSS das zweite Standbein des Festivals. Neben THEATER SEHEN, dem Festivalprogramm, präsentiert sich mit THEATER SPIELEN das KUSS-Workshopprogramm für Schulen und Kindertagesstätten. Die Workshops finden direkt vor Ort in den jeweiligen Einrichtungen statt und werden von unterschiedlichen Profis aus dem Bereich der darstellenden Künste geleitet. 2024 bieten unter dem Motto SPIEL-PLATZ 29 Workshopleiter\*innen über 90 verschiedene Theaterworkshops an. Mit diesen beiden Standbeinen ist die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS einmalig in Deutschland.



KUSS-Spezial-Workshops sind besondere Workshopangebote, bei denen thematisch die Inhalte eines Festivalstücks aufgegriffen und interpretiert werden. Bereits zur KUSS-Eröffnung ist eines der Ergebnisse zu sehen. Weitere drei Präsentationen folgen. Sie werden

vor der jeweiligen Vorstellung auf der Open-Air-Bühne am Theatereingang gezeigt.

Daneben wird es selbstverständlich in der Festivalwoche am Freitag, 15. März um 16.00 Uhr wieder die traditionelle Präsentation ausgewählter Workshopergebnisse auf der großen Bühne des Theaters am Schwanhof geben.

Auf diese Weise tritt das Workshopprogramm verstärkt in die KUSS-Festivalöffentlichkeit. Es wird dargeboten, was in den Workshops erarbeitet wurde und für die Teilnehmer\*innen erlebbar gemacht, wie es ist, auf den Brettern zu stehen, welche die Welt bedeuten.

Veranstalter: Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf

Organisation: SchulKultur e.V.

in Kooperation mit dem HLTM und dem FD Kultur der Stadt Marburg

Homepage: www.theater-spielen-workshops.de



Verein zur Förderung kultureller und pädagogischer Praxis an Schulen

Der gemeinnützige Verein Schul Kultur e.V. bietet seit 1998 für Schulen, pädagogische Einrichtungen, Inititativen und Vereine



Organisation oder Vermittlung von kulturellen und pädagogischen Angeboten



Hilfestellung bei der Verwirklichung kultureller und gesellschaftspolititischer Projekte



Kooperation mit Institutionen, Vereinen und Initiativen der Jugend- und Kulturarbeit

Schul Xultur e.V. koordiniert, organisiert, betreut jährlich das KUSS-Workshopprogramm, das Marburger Lesefest u.v.m.

www.schulkultur-mr-bie.de

# FREUNDES KREIS

Hessisches Landestheater Marburg e.V.



Beitrittsformular und weitere Hinweise: hltm.de/de/freundeskreis

#### Der Vorverkauf beginnt am Freitag, 02.02.2024 um 10.00 Uhr

#### Kartenverkauf

Theaterkasse in der Oberstadt, Neustadt 7, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 10.00 bis 18.00 Uhr, Sa: 10.00 - 16.00 Uhr

Telefon 06421. 9902 70

After-Work-Kasse, Foyer Theater am Schwanhof 68-72, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Di und Do: 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefon 06421. 9902 72, E-Mail: kasse@hltm.de, www.hltm.de

#### Weitere Vorverkaufsstellen

Reservix Vorverkaufsstellen, z.B. Marburg Stadt und Land Tourismus, Musikhaus am Biegen, VITA Essentials, Oberhessische Presse, uvm. (siehe auch: www.reservix.de/Vorverkaufsstellen oder über die Reservix Tickethotline: T 0180. 67 00 733)

Tickets sind von Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen.

### Eintrittspreise

Kinder und Jugendliche 6 Euro (9 Euro inkl. Busservice) Erwachsene 9 Euro (12 Euro inkl. Busservice) Sonderpreis 4 Euro/7 Euro für "Sonst Schoko", "Sandscape" und "Schwarzweißchen" sowie für den Lesesalon

### Kartenbestellungen für Gruppen

Anfragen von Schulen und Kindergärten für Gruppenbestellungen können direkt über den folgenden QR-Code gestellt werden. Hier kann auch unser Busservice für Gruppen aus dem Landkreis gebucht werden (Hin- und Rückfahrt bei Theatervorstellungen). Bei Fragen wenden Sie sich gerne per Mail an kasse@hltm.de



#### Herausgeber

Hessisches Landestheater Marburg, Intendanz Eva Lange/ Carola Unser-Leichtweiß Am Schwanhof 68–72, 35037 Marburg

Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg Gerhard-Jahn-Platz 1, 35037 Marburg

### Redaktion und Layout

Norbert Ebel, Jürgen Sachs, Michael Pietsch

### Konzept und Gestaltung

Via Grafik Gestaltungsbüro www.vgrfk.com

#### Druck

WIRmachenDRUCK GmbH

#### **Titelfoto**

**Christine Tritschler** 

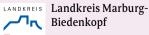
#### Mit freundlicher Unterstützung



Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

#### Fotos

Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium (S. 10) Christine Tritschler: Sonst Schoko (S. 12) Luka Jakel; Sandscape (S. 14) David Beecroft: HNSL/GRTL (S. 16) Christopher Horne: Kirschrotgalaxie (S. 18) Uwe Ballhäuser; Ich lieb dich (S. 20) Ian Bosch: GLANZ (S. 22) Daniel Blattmann: Der kleine Prinz (S. 24) Petra Feldmann / Ioelle Oechsle: Sexualkunde für das neue Jahrtausend (S. 26) Tom Schulze: Ein König zu viel (S. 28) Theater Speyer; All that matters (S. 32) Katrin Schander; HOOP (S. 34) Amanda Harput; Schwarzweißchen (S. 36) Christian Schuller: Karlsson vom Dach (S. 38) Katrin Schander: Kabale und Liebe (S. 40) André Leischner: Move it (S. 42) Jan Bosch; südpol. windstill (S. 44) Susanne Reichardt: What about Luca? (S. 46) Thomas Mohn; BIG BOX und kleines Orchester (S. 48) Erich Malter; Petra Pan (S. 50) **Christopher Horne** 





Wir wünschen Euch viel Spaß und gute Unterhaltung.

